

espero – Libertäre Zeitschrift (Neue Folge)

Redaktionelle Handreichung für unsere Autor:innen und Übersetzer:innen

Liebe Autor:innen und Übersetzer:innen,

wir freuen uns, dass Ihr für unsere Zeitschrift *espero* einen Beitrag erstellen möchtet. Zur Erleichterung unserer redaktionellen Arbeit als auch der Arbeit unseres Setzers möchten wir Euch beim Verfassen und Zusammenstellen Eurer Textbeiträge um die Beachtung folgender Hinweise bitten. Die jeweils aktuelle Fassung dieser Handreichung findet sich auch online [hier auf dieser Seite unserer Homepage](#).

1. Manuskriptabgabe

Bitte schickt uns Eure Manuskripte als Datei in einem der gebräuchlichen Textverarbeitungsformate (*.DOC/DOCX, *.ODT oder *.RTF) per E-Mail an: kontakt@edition-espero.de.

2. Rechtschreibung

Mit Ausnahme von Zitaten oder Auszügen aus älteren Texten gilt die neue Rechtschreibung laut DUDEN. Auf www.duden.de sind die aktuellen Regeln und Empfehlungen im Zweifelsfall recherchierbar.

2.1. Zahlen

Zahlen bis zwölf werden in der Regel ausgeschrieben, höhere in Ziffern dargestellt. Dies gilt auch für Jahresbezeichnungen (BEISPIELE: 1930er Jahre; zwölfjährig; 13-jährig; die 13-Jährige).

Zahlen mit mehr als drei Stellen werden durch einen Punkt in dreistellige Gruppen gegliedert. BEISPIELE: 1.200; 5.466.578).

2.2. Gedankenstrich

Gedankenstriche finden Verwendung als Denkpause oder zur Abgrenzung von Einschüben, jeweils mit einem Leerzeichen davor und danach (BEISPIEL: Das ist – bei genauerer Betrachtung – nicht so kompliziert, wie es zuerst erscheint).

Des Weiteren wird der Gedankenstrich verwendet als Spiegelstrich bei Aufzählungen und als „bis-Strich“. In diesen Fällen wird er ohne Leerzeichen gesetzt (BEISPIELE: Die Zugverbindung Frankfurt am Main–Berlin über Potsdam; 1998–2002; S. 12–24).

3. Hinweise zur Textgestaltung

3.1. Formatvorlagen

Verwendet für den Fließtext Eures Beitrages bitte keine eigenen Formatvorlagen, sondern nur die Standardvorlagen, die Euer Textverarbeitungsprogramm (wie *Word* oder *LibreOffice Writer* zur Verfügung stellt. Für den Fließtext und die Texte der Fußnoten verwendet bitte die Standardschrift und ansonsten nur die Formatierung in *Kursiv* und **Fett** zur typografischen Hervorhebung von Wörtern und Überschriften.

Eure Texte werden für die Veröffentlichung in der *espero* in einem speziellen Satzprogramm weiterverarbeitet und dabei werden sie komplett neu und entsprechend unseres Verlagslayouts formatiert.

3.2. Hierarchien der Überschriften

Zeichnet die Hierarchie der Überschriften bitte eindeutig aus. Gerne könnt Ihr zur Verdeutlichung auch Nummerierungen verwenden, die wir ggf. später wieder entfernen. In *Word* könnt Ihr dafür auch die vorgegebenen Standard-Vorlagen *Überschrift 1* bis *Überschrift 3* benutzen.

3.3. Silbentrennung

Bitte verwendet keine manuellen Silbentrennungen am Zeilenende und fügt zwischen Absätzen keine Leerzeilen ein. An den Stellen, wo ein Absatz sein soll, betätigt bitte nur die Return-Taste.

3.4. Anführungszeichen

Bitte verwendet die Anführungszeichen, die Euch Euer Programm automatisch anbietet, ggf. ersetzen wir sie dann im Zuge des Korrektrats. Einfache Anführungszeichen werden nur innerhalb von Zitaten und wörtlicher Rede genutzt (BEISPIEL: **Stirner schreibt: „Marx sagte, ‚So nicht!‘ und lief davon.“**)

3.5. Abkürzungen

Bitte benutzt möglichst wenige und nur generell übliche Abkürzungen ohne Leerzeichen dazwischen (BEISPIELE: **d.h.**; **z.B.**; **m.E.**; **u.a.**).

3.6. Hervorhebungen

Nutzt bitte kursive Schreibweise oder doppelte Anführungszeichen, nicht aber fette Schrift oder Unterstreichung (BEISPIELE: **Das ist *hervorgehoben***; **Das ist „hervorgehoben“**).

3.7. Aufzählungen

Bitte benutzt keine verschiedenen Aufzählungszeichen, sondern wählt eine einheitliche Darstellung für den gesamten Text, z.B. durchgängig Zahlen (1.; 2.; 3.) oder Buchstaben [a]; b); c)], Spiegelstriche (–; –; –) bzw. Punkte (•; •; •)

3.8. Fußnoten

Bitte verwendet für die Anmerkungen zu Eurem Text *keine Endnoten*, sondern gestaltet sie mit Hilfe der Fußnotenfunktion Eures Textverarbeitungsprogrammes als *Fußnoten*. Beachtet dazu bitte auch die unten aufgeführten Vorgaben zur Zitierweise in den Fußnoten.

3.9. Gendersensible Schreibweise

Wenn Ihr Euch für die Nutzung ausschließlich maskuliner bzw. femininer Formen entscheidet, empfehlen wir eine erklärende Fußnote zu Beginn des Textes. Wenn Ihr Euch für eine gendersensible Schreibweise entscheidet, gibt es zum BEISPIEL die folgenden Möglichkeiten:

- Formen die auf zwei Geschlechter verweisen: Autorinnen und Autoren; AutorInnen (Binnen-I); der/die AutorIn; Autor/innen; der/die Autor/in
- Formen, die auf mehr als zwei Geschlechter verweisen: Autor*innen; Autor_innen; Autor:innen

3.10. Vorgaben zur Zitierweise

Werktitel

Eigenständige Werke wie Bücher, Gedichte, Filme, Gemälde, Musiktitel werden im Fließtext kursiv geschrieben. Beiträge und Aufsätze aus Werken hingegen erscheinen in doppelten Anführungszeichen (BEISPIEL: Sie betrachtete Johann Heinrich Füsslis Gemälde *Die wahnsinnige Kate* und las dazu Rolf Schwendters Aufsatz „Strömungen und heutige Erscheinungsformen des Anarchismus“ aus dem von Jens Harms herausgegebenen Sammelband *Christentum und Anarchismus*.)

Zitate

Zitate werden im Fließtext und in den Fußnoten durch doppelte Anführungszeichen markiert. Einfache Anführungszeichen werden ausschließlich innerhalb von Zitaten benutzt. Auslassungen im Zitat werden mit drei Punkten in eckigen Klammern dargestellt. Bitte setzt Eure Anmerkungen innerhalb des Zitats ebenfalls in eckige Klammern) (BEISPIEL: Stirner schreibt: „Marx sagte, „So nicht!“ und lief davon. [...] Später kam er zurück [nach Hause].“)

Längere Zitate(ab 40 Wörtern) werden bei der Endredaktion unserem Layout entsprechend eingerückt, kürzere Zitate können im Fließtext verbleiben.

Quellenangaben in den Fußnoten zum Text

Der Nachweis von Zitaten erfolgt nach dem folgenden Muster:

Vor- und Nachname des Autors / ggf. Vor- und Nachname weiterer Autoren: *Titel*, ggf. Autor des Vor- oder Nachwortes (ggf. weitere Erläuterungen), ggf. Herausgeber, ggf. Auflage, Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr (ggf. Buchreihe; Nummer des Bandes), Seitennachweis.

Wenn eine Fußnote auf einen Autor verweist, der bereits in der vorhergehenden Fußnote genannt ist, wird sein Name mit „Ders.“ abgekürzt.

Wenn eine Fußnote auf einen Buchtitel verweist, der bereits in der vorhergehenden Fußnote genannt ist, wird der Buchtitel mit „Ebd.“ abgekürzt.

Wenn die Fußnote kein Zitat nachweist, sondern auf einen bestimmten Sinnzusammenhang aus einem Buch verweist, wird der Literaturangabe ein „Vgl.“ vorangestellt.

BEISPIEL:

¹ Rudolf Rocker: *Johann Most. Das Leben eines Rebellen*, mit einem Vorwort von Alexander Bergman (Erweiterter Nachdruck der Original-Ausgabe, Berlin: Verlag „Der Syndikalist“, 1924/25), Berlin / Köln: Libertad-Verlag, 1994 (= Archiv für Sozial- und Kulturgeschichte, hrsg. v. Jochen Schmück; 6), S. 477.

² Ders: *Die Möglichkeit einer anarchistischen und syndikalistischen Bewegung. Eine Einschätzung der Lage in Deutschland*, Frankfurt am Main: Verlag Freie Gesellschaft, 1978, S. 27.

³ Vgl. Ebd., S. 12-17.

Literaturverzeichnis am Ende des Textes

Ein Verzeichnis der verwendeten Literatur am Ende eines Textes ist nicht zwingend erforderlich, empfiehlt sich aber als zusätzlicher Service an die Leser:innen.

Die Angaben im alphabetisch sortierten Literaturverzeichnis sollten alle nötigen Informationen enthalten, die das Auffinden des genannten Buches oder Aufsatzes erleichtern. So sollten möglichst alle Autor:innen und/oder Herausgeber:innen genannt werden. Mehrere beteiligte Personen werden durch Schrägstriche abgetrennt. Buch- und Zeitschriftentitel werden zur besseren Übersichtlichkeit kursiv geschrieben. Bei Beiträgen aus Sammelbänden werden die Seitenangaben ergänzt.

Bei Nennung der Autor:innen werden zunächst die Nach- und dann die Vornamen aufgeführt. Den Einträgen werden Aufzählungszeichen in Gestalt von Punkten (•; ••; •••) vorangestellt. Die Gestaltung der Literaturverweise folgt ansonsten den obigen Vorgaben unter „*Quellenangaben in den Fußnoten zum Text*“

BEISPIEL:

Literatur

- *A Decade of Anarchy, 1961–1970. Selections from the monthly journal Anarchy*, Compiled and Introduced by Colin Ward, London: Freedom Press, 1987.
- Adams, Eileen / Ward, Colin: *Art and the Built Environment. A Teacher's Approach*, Harlow: Published for the Schools Council by Longman, 1982.
- Benello, C. G. / Roussopoulos, Dimitrios (Editors) / Ward, Colin (Contributor): *The Case for Participatory Democracy*, New York: Grossman Publishers, 1971.
- Buckman, Peter (Editor) / Ward, Colin (Contributor): *Education Without Schools*, London: Souvenir Press, 1973.
- Nettelau, Max: *Anarchismus: Kommunistisch oder individualistisch? Beides. (1914). Ein Schlüsseldokument des „Anarchismus ohne Adjektive“*. Aus dem Engl. übers., hrsg. und mit einer Einführung versehen von Jochen Schmück, in: *espero. Libertäre Zeitschrift*. Neue Folge (Potsdam), Nr. 0 (Jan. 2020), S. 47-80.

Bitte ergänzt bei Internetquellen prinzipiell das Datum Eures letzten Zugriffes.

BEISPIEL:

20 Jahre Attac Deutschland: *Her mit der Demokratie!* (<https://www.attac.de/startseite/teaser-detailansicht/news/7706/>; abgerufen am 11.02.2020)

Fremdsprachige Literaturangaben

Sind Literaturangaben einem Werk in fremder Sprache entnommen, wird die Schreibweise der fremden Sprache übernommen. Dies gilt insbesondere für die Groß- und Kleinschreibung, die Erscheinungsorte, aber auch für die Interpunktion und die verwendeten Abkürzungen: vol (volume), p (page) etc.

BEISPIEL für die Übernahme einer italienischen Literaturangabe:

Cfr. Amedeo Bertolo: *I fanatici della libertà*, in: *Volontà*, n. 3-4, 1996 [gekürzt auch erschienen in: Ders. *Il prisma e il diamante*, Torino: L'Antistato, 1992].

Im Original wurden hier also nur die bibliografischen Angaben übernommen, während die im Italienischen abweichende Synthax der bibliografischen Angabe nach der deutschen Standardsynthax gestaltet wurde, also: <Autor>: <Titel kursiv>, <Ort>: <Verlag>, <Erscheinungsjahr>.

4. Sonderregeln für die Textgestaltung bei Rezensionen

Bitte verwendet keine Fußnoten, sondern weist die Zitate im Fließtext durch Seitenangabe in Klammern nach. Die bibliographischen Angaben zu dem besprochenen Buch führt bitte am Ende des Fließtextes nach dem folgenden Muster an:

Erich Mühsam: *Tagebücher. Band 15: 1924*, hrsg. v. Chris Hirte und Conrad Piens, Berlin: Verbrecher Verlag, 2019, ISBN 978-3-940426-91-8, 359 Seiten, 32,00 € (Die Sach- und Personenregister aller 15 Bände sind inklusive einer Volltextsuchfunktion nutzbar unter www.muehsam-tagebuch.de)

5. Redaktioneller Support

Wenn Ihr zu den hier aufgeführten redaktionellen Hinweisen noch Fragen habt oder generell eine redaktionelle Auskunft zu Eurem Beitrag benötigt, dann erreicht Ihr die espero-Redaktion unter folgender E-Mail-Adresse: kontakt@edition-espero.de. Wir werden uns um eine zeitnahe Beantwortung Eurer Fragen bemühen.

Abschließend danken wir Euch für die Berücksichtigung unserer formalen Wünsche.

Euer *espero*-Redaktionsteam | www.edition-espero.de

Die jeweils aktuelle Fassung dieser Handreichung für unsere Autor:innen und Übersetzer:innen findet sich online [hier auf dieser Seite unserer Homepage](#).